



Foto: Stadt Stuttgart

**Tageseinrichtung für Kinder
Ludwigshafener Str.30
70499 Stuttgart**

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	1
Kontakt zur Einrichtung:.....	1
Tagesstruktur	2
Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien	3
Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag.....	3
Entwicklung begleiten... ..	4
Vielfalt der Familien willkommen heißen (Gender-/Inklusionsaspekte).....	4
In Gemeinschaft leben.....	5
Demokratie früh erfahren – Kinder beteiligen	6
Gemeinsam Verantwortung tragen, Eltern beteiligen	7
Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit	7
Schwerpunkte der Bildungs- und Entwicklungsbegleitung; unsere Bildungsbereiche	8
Forschendes Lernen - Naturwissenschaft	9
Natur und Ökologie.....	13
Gesund leben	14
Konzeptionelle Schwerpunkte	14
SPRACHE	14
Ausbildung.....	15
Betreuung unserer Jüngsten	16
Stuttgarts Schätze entdecken	17
Kooperationen mit Institutionen	17
Bürgerschaftliches Engagement.....	17
Übergang Kita – Grundschule	18
Qualität sichern	19
Beschwerdemanagement.....	20
Impressum	21
Literaturverzeichnis	21
Abbildungsverzeichnis	21

Auf einen Blick

Kontakt zur Einrichtung:

Leitung:	Erika Krempff
Stellvertretung:	Simone Schäfer
Anschrift:	Ludwigshafener Straße 30 70499 Stuttgart-Weilimdorf
Telefon:	0711-216 208 00
Fax:	0711-216 20808
E-Mail:	te.ludwigshafenerstrasse30@stuttgart.de
Homepage:	http://www.stuttgart.de/kita-ludwigshafenerstrasse
Trägervertretung:	Fachdienst Kindertagesbetreuung Frau Andrea Haizmann, Pforzheimer Str. 381, 70499 Stuttgart-Weilimdorf
Kinderzahl:	120 Plätze für Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren
Betreuungsform:	Ganztagesbetreuung
Öffnungszeiten:	Mo - Fr. von 06:30-17:00 Uhr
Schließtage:	23 Tage
Einzugsgebiet der TE:	Weilimdorf, Pfaffenäcker, Hausen, Giebel

Personal:

Für die Leitungstätigkeiten in unserer Einrichtung sind insgesamt 160% Stellenanteile eingeplant: 100% für die Leitung Frau Krempff und 60% für die stellvertretende Einrichtungsleitung Frau Schäfer. Zum Team gehören weitere 23 weibliche pädagogische Fachkräfte mit unterschiedlichen Stellenanteilen, 2 männliche Pädagogen in Vollzeit, 2 Praktikantinnen der PIA-Ausbildung, 3 Anerkennungspraktikantinnen und eine FSJ. Da wir eine Sprach-Kita sind, unterstützen uns noch eine kitaintegrierte Praxisberaterin und 3 Vorlesepatinnen. Ausbildung und Weiterentwicklung sind ein Schwerpunkt unserer Kita. Das Leitungsteam ist zusätzlich für die Koordination von 10 pädagogischen Springkräften im Bereich zuständig.

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Tagesstruktur

- 06:30 - 08:00 Uhr Frühdienst
- 08:00 - 08:30 Uhr Ankommen, Übergabe und Austausch mit den Eltern
- 08:30 - 13:00 Uhr Freispiel, freies Frühstück, verschiedene individuelle Morgenkreise, Gesprächsrunden und Angebote in unseren Funktionsräumen oder im Garten, Projekte und Exkursionen.
- 11:15 -14:00 Uhr Mittagessen mit unterschiedlichen Ruhe- und Entspannungsmöglichkeiten in Form von Vorlesen, autogenem Training, Musik oder Geschichten hören, Mandala malen oder zum Schlafen im Anschluss.
- 14:00 -16:00 Uhr Freies Vesper und Freispiel in den Räumen oder im Garten.
- 16:00 -17:00 Uhr Abholzeit, Austausch und Spätdienst.

Dies ist ein kurz zusammengefasster Tagesablauf, der in den verschiedenen Bereichen individuell auf das Alter und die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist. Der detaillierte Tagesablauf der verschiedenen Bereiche kann in den ausliegenden Informationsordnern in den jeweiligen Bereichen: Kleinkind, Kindergarten oder „Vor der Schule“ eingesehen werden. Unsere Wochen sind am Alter der Kinder orientiert geplant und individuell gestaltet. An unterschiedlichen Tagen finden abwechselnde Angebote für die unterschiedlichen Altersgruppen statt. Der genaue Wochenplan ist an unserer Magnettafel dargestellt.

	bis 10.00 Uhr	10.00 -12.00 Uhr	12.00 bis 14.00 Uhr	14.00 -16.00 Uhr	bis 17.00 Uhr
MONTAG	Patryk	Howler Bären Fortschrit			
DIENSTAG	Kunstprojekt	MORGENKREIS	Bewegungsraum		
MITTWOCH	Staubsauger-Raus	Bewegungsraum	Vorlesepatin		
DONNERSTAG	Thatcher (Kalle)	Rhythmus-Gruppe	Springer-Gruppe		Vorlesepatin
FRITAG	Singen Bewegen Sprechen (SBS)	Vokal-Gruppe	Zahlenland 1235		MITTASSEN

Foto: Stadt Stuttgart

Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien

Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag

Die Eingewöhnungsphase ist für alle Beteiligten eine sehr wichtige Zeit, da dies die Basis für das zukünftige Miteinander in unserer Einrichtung ist. Diese Phase soll dazu dienen in Ruhe und in einer positiven Atmosphäre erste Kontakte zu knüpfen - für die Kinder eine erste tragfähige Beziehung zur Fachkraft aufzubauen zu können und für die Eltern, die Grundlage für eine Vertrauensbasis.

Wichtige Grundsätze für die Eingewöhnung in unserem Haus sind:

- Um unsere Kita kennenzulernen, finden vor dem Start ein Aufnahmegespräch und erste „Familienbesuche“ in unserer Kita statt.
- Für die Eingewöhnung sollten mindestens 2 Wochen eingeplant werden, bei Kindern unter 3 Jahren ca. 3 Wochen, dies kann nach Absprache individuell verlängert bzw. angepasst werden.
- Während der ersten Tage ist in der Regel 1 Stunde Anwesenheit ausreichend um all die Eindrücke aufzunehmen und zu verarbeiten: Dieser Zeitumfang wird langsam gesteigert, orientiert am Wohlbefinden, Alter und Reife des Kindes.
- Am Anfang ist eine feste Bezugsperson für das Kind präsent. Im weiteren Verlauf kommt eine zweite Fachkraft hinzu, die die Eingewöhnung begleitet.
- Während dieser ersten Zeit in unserer Kita ist die Anwesenheit und Begleitung eines Elternteils bzw. einer Bezugsperson im Interesse und zum Wohle des Kindes erwünscht und erforderlich.
- Auch sollten Sie als Eltern während der Eingewöhnungszeit immer erreichbar sein.
- Während der ersten Wochen räumen wir für einen regelmäßigen Austausch zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Eltern Zeit und Raum ein, gleichermaßen einem Reflexionsgespräch am Ende der offiziellen Eingewöhnungsphase.

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Dem Übergang der Krippenkinder in den Betreuungsbereich der älteren Kinder schenken wir ähnlich viel Beachtung und wird in jedem Fall gemeinsam mit allen Beteiligten gut geplant und abgestimmt. Auch bei diesem wird der Zeitpunkt des Wechsels vom Krippenbereich in den Elementarbereich individuell an das einzelne Kind angepasst.

Entwicklung begleiten...

Regelmäßige Beobachtungen und Reflexion im Team der pädagogischen Fachkräfte helfen uns die Entwicklungsthemen und Interessen der Kinder zu erkennen und durch individuell abgestimmte Impulse die Weiterentwicklung der Kinder anzuregen. All dies wird in Portfolios dokumentiert. Zum Geburtstag eines jeden Kindes wird das jährliche Entwicklungsgespräch geplant, das die Möglichkeit für einen ausführlichen Austausch und umfassende Informationen bietet.

Unser Ziel ist es, die Kinder zu lebensfähigen Persönlichkeiten zu erziehen, die selbstständig, selbstbewusst, verantwortungsvoll sowie sozial handelnd und dabei kritikfähig sind. Dies beinhaltet gleichermaßen die Wissensvermittlung, die Entwicklung der 5 Sinne, die emotionale Entwicklung und die Kreativförderung.

Vielfalt der Familien willkommen heißen (Gender-/Inklusionsaspekte)



„Es gibt so viele Identitäten, wie es
Menschen gibt“
(Simone de Beauvoir)

“Die Augen unserer Kinder“. Foto: Stadt Stuttgart

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Jedes Kind ist mit seiner Familie, unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung, in unserer Kita willkommen. Unser Anliegen ist es, dass alle Kinder die gleichen Bildungschancen erhalten. Alle Kinder sind eingeladen, orientiert an ihrer Entwicklung, ihren Interessen und Themen, an den Angeboten und Projekten teilzunehmen. Durch Gespräche, Lieder, Spiele, Ich-Bücher und Familienblätter wird das Interesse an den unterschiedlichen Kulturen und Lebensformen geweckt. Im Eingangsbereich der Kita markieren die Familien ihre Herkunftsorte und Familienbande auf einer gemeinsam gestalteten Weltkarte. Die entsprechende Länderflagge wird von den Kindern gestaltet und angebracht. Individuelle Essgewohnheiten werden in der Regel berücksichtigt: Bei unseren Festen erfreuen sich alle an dem gemeinsam mit allen Familien hergerichteten Buffet - international und vielfältig.



Unsere Weltkarte im Foyer. Foto: Stadt Stuttgart

In Gemeinschaft leben

„Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann, und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“

(Prof. Gerald Hüther)

In unserer Kita gibt es für die Kinder vielfältige Möglichkeiten sich entsprechend ihrer aktuellen Interessen, orientiert an Alter und Entwicklung, in kleinen und großen Gruppen zu begegnen. Im Alltag sind es die wiederkehrenden Rituale, auf die die Kinder zurückgreifen können und die Sicherheit und Orientierung bieten. Dies sind z.B. Aktivitäten mit den Kinder der Bezugsgruppen, das Spiel in der altershomogenen

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Gruppe, Morgen- und Gesprächskreise, Ausruhgruppen, Projektgruppen und Essensgruppen. Neben der Möglichkeit sich aktiv zu beschäftigen, besteht immer auch die Option sich zurückzuziehen und dem eigenen Interesse zu folgen. Diese verlässlichen Strukturen bieten den Kindern Sicherheit und eine Vielfalt sozialer Erfahrungen. Der respektvolle Umgang mit den Wünschen und die Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse der Kinder ist uns ein Anliegen und wir wollen dies in der Gestaltung unseres Alltages fördern.

Demokratie früh erfahren – Kinder beteiligen

(inklusive altersgerechte Beschwerdemöglichkeiten für Kinder)

Was heißt das für uns?	Was lernen Kinder daraus?
P rozess (Planen, Ausprobieren, Reflektieren) A ktivität R echt/Entscheidungsrecht T eilhabe I nteressen Z usammenarbeit I nteraktion P artnerschaftlich A useinandersetzung T oleranz I deen O rientiert/Orientierungsplan N iederschwellig	<ul style="list-style-type: none">• Entscheidungen treffen• eigene Meinung zu vertreten• Selbstwertgefühl stärken• Dinge beeinflussen und selbst mitgestalten• mit anderen zusammenzuarbeiten• kompromissfähig sein• Initiative ergreifen• Mitgestalten können• Teamfähigkeit• Dinge zu hinterfragen• Empathiefähigkeit, Mitgefühl•

In ihrer vertrauten Umgebung fühlen sich die Kinder wohl und werden ermutigt, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erkennen und zu äußern – das ist unser erklärtes Ziel. Zukünftig wollen wir die Kinder bei Planungen in der Gruppe, der Gestaltung des Alltags, Entscheidungen die ihre Person und ihre Wünsche betreffen noch mehr einbinden, einladen und aktiver beteiligen.

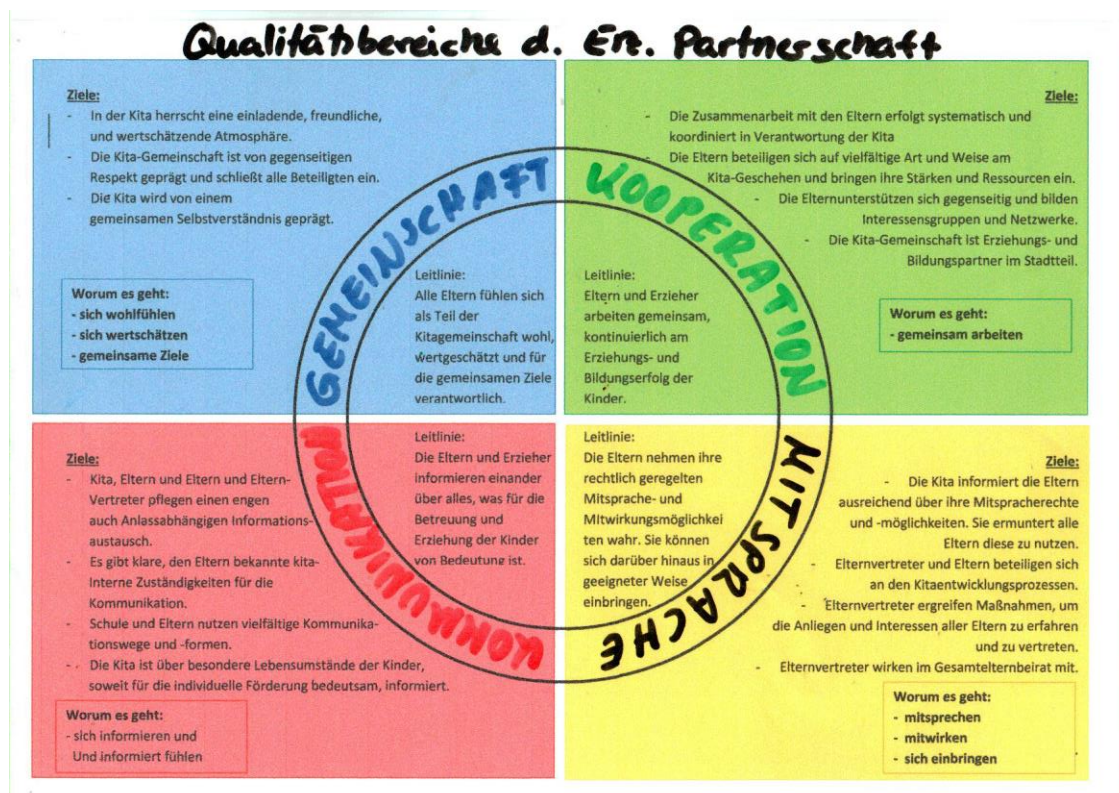
Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

In welchen Situationen haben die Kinder in unserer Kita freie Wahl und umfassende Mitbestimmung?

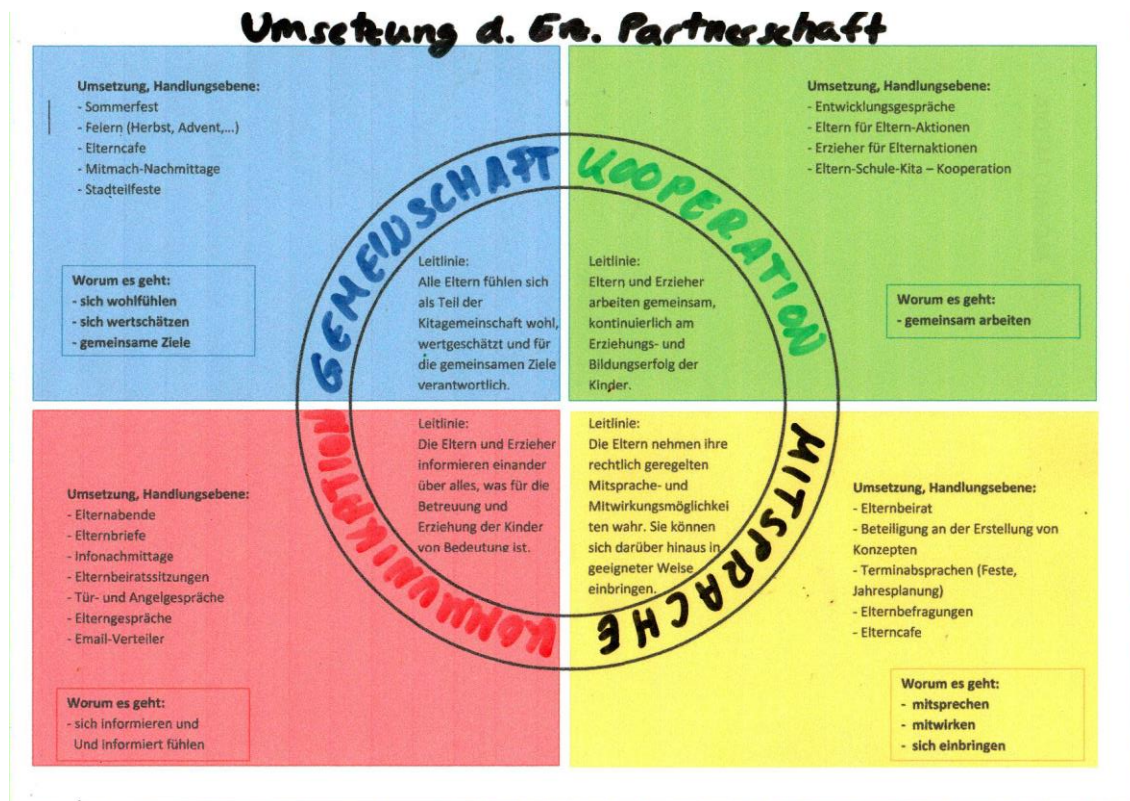
- bei der Wahl des Spielpartners im freien Spiel
- Sich für das Spiel in einem Funktionsraum entscheiden
- den eigenen Geburtstagsgästen und der Erzieher
- für die Kleinkinder im Morgenkreis die Auswahl zwischen einem Lied oder Spiel
- Vor dem Mittagessen einen Tischspruch auszusuchen
- Wann/Was/Wieviel/mit wem? Sie frühstücken oder vespersen...
- Was und wie viel sie beim Mittagessen essen möchten
- Ob sie bei Angeboten/Aktivitäten mitmachen
- Ob sie sich allein beschäftigen
- ... oder in der Tagesgestaltung, wie viel Ruhezeiten gut für sie sind
- ...

Gemeinsam Verantwortung tragen, Eltern beteiligen

Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit



Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.



Schwerpunkte der Bildungs- und Entwicklungsbegleitung; unsere Bildungsbereiche

Wir arbeiten in unserer Einrichtung im teiloffenen Konzept, orientiert am Alter und Entwicklung des einzelnen Kindes. Jeder Bereich hat verschiedene Funktionsräume und Bildungsbereiche mit dem entsprechenden Materialangebot, welche die aktuellen und unterschiedlichen Bedürfnisse, Interessen und Bildungsthemen beantworten will. Unsere Schwerpunkte wollen wir im Folgenden kurz skizzieren.

Unser Bewegungsraum



Fotos: Stadt Stuttgart



Forschendes Lernen - Naturwissenschaft

WIR SIND EIN „HAUS
DER KLEINEN FORSCHER“

4. ZERTIFIZIERUNG
IM JAHR 2017



Foto: Webseite Haus der kleinen
Forscher

Wissenschaftliche Zusammenhänge und die Erkundung von Naturphänomenen sind fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. **Viele Themen, wie z. B. Wasser, Luft, Licht und Schatten werden in Projekten und im Alltag mit den Kindern erforscht.** Im Natur- und Wissenschaftszimmer finden die Kinder zahlreiche und vielfältige Materialien, die zum Forschen einladen.

Ergänzt wird unser eigener **Forschergeist** durch regelmäßige **Exkursionen** in

- Museen und die Experimenta
- Stadtbibliothek
- Stadtwerke

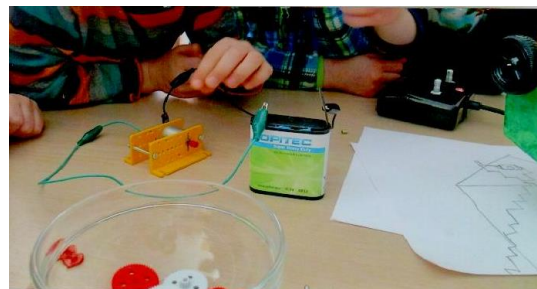


Foto: Stadt Stuttgart

Und - für uns sehr bedeutungsvoll - die langjährige **Kooperation und Unterstützung von Experten**, Ingenieuren und Technikern, die uns mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung ergänzen und unseren Kita-Alltag bereichern. Die Kinder haben damit die Chance sich altersgerecht, spielerisch und den eigenen Interessen folgend mit den Materialien und Themen auseinanderzusetzen.

Mehrfach ausgezeichnet und zertifiziert als Haus der kleinen Forscher ist uns dies Ansporn und Freude zugleich.

Kunst und künstlerisches Gestalten

„Bildnerisches Gestalten ermöglicht Kindern selbstständig zu werden und sich als selbstwirksam, kreativ und kompetent zu erleben. Sie können in ihren Werken eigene Wünsche und Phantasie ausdrücken und mit anderen teilen, können Botschaften mitteilen, die sie sprachlich so noch nicht ausdrücken können.“(Fleck-Bangert 1999; Kirchner 2008; Krogh 1995, 249ff; Reiß 1996)



Foto: Stadt Stuttgart

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Alle Kinder haben bei uns die Möglichkeit, sich in unserer Kreativwerkstatt und im Arno- Stern-Atelier frei zu betätigen. In fast allen Bildungsräumen gibt es eine große Auswahl an Stiften und Malpapier. Unsere Kunstbücher liegen offen aus und unsere Kunstdrucke an den Wänden werden regelmäßig ausgetauscht. Eine Besonderheit sind die jährlich wechselnden Kunstprojekte, bei denen die Kinder einen Künstler, seine Fertigkeiten und seine Werke kennenlernen und vor allem selbst zum Künstler werden. Ein Höhepunkt des Jahres sind unsere Vernissagen.



Unsere verschiedenen Kunstprojekte. Fotos. Stadt Stuttgart

„Als Kind ist Jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.“

(Pablo Picasso 1881-1973)



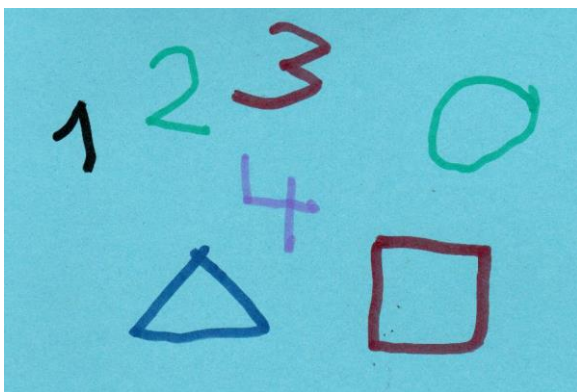
Fotos: Stadt Stuttgart

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Mathematik und Logik:

„Die Natur spricht die Sprache der Mathematik. Die Buchstaben dieser Sprache sind Dreiecke, Kreise und andere mathematische Formen. (Galileo Galilei)

In unserem MaGik-Zimmer (**Mathematik und Logik**) sind Zahlen und geometrische Formen und Farben in allen Varianten vorhanden, die sich auch in Regelspielen, Puzzles und Büchern wiederfinden. Die Kinder zeichnen geometrische Formen (Dreieck, Viereck, Kreis), malen und schneiden diese aus und legen aus diesen neue Formen und Gebilde.



Kinder sollen die Welt der Mathematik als Welt der Figuren und Zahlen mit ihren Eigenschaften und Mustern entdecken. (Orientierungsplan S. 147)

Bauen und Konstruieren



Ein Baubereich. Foto Stadt Stuttgart

In unseren Räumen gibt es verschiedene Bau- und Konstruktionsbereiche, die mit vielfältigsten Materialien ausgestattet sind. Das Angebot an Baumaterialien umfasst Lego, Duplo, Holzbausteine in unterschiedlichen Formen, Gewicht und Größen, Magnetic, Kiditec, ergänzt durch Eisenbahn- oder Naturmaterialien und anderem.

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Hier wurden von Kindern mit Kichererbsen und Zahnstochern Formen und dreidimensionale Gebilde kreiert.

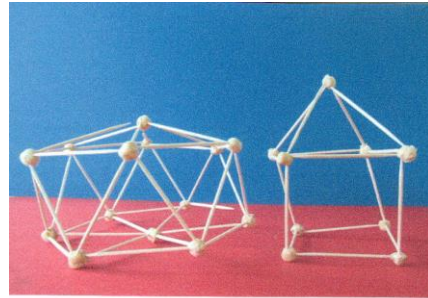


Foto: Stadt Stuttgart

Musik

„Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ (Victor Hugo)



Jeder Mensch besitzt kreatives Potenzial. Musik verbindet alle Kulturen der Welt. Sie ist eine universelle Sprache, die Zusammengehörigkeit vermittelt, Entspannung fördert und für Wohlbefinden sorgt. Als festes Ritual unseres Alltages ist Musik in den verschiedenen Morgenkreisen beim Singen und Musizieren verankert. Eine Besonderheit in unserem Haus ist unser Klavier im Foyer, das von den Kindern bespielt werden darf und soll. Ergänzt werden wir durch eine Musikpädagogin der Musikschule.



Foto: Stadt Stuttgart

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Natur und Ökologie

Natur erfahrbar machen, Zusammenhänge erkennen und uns als Teil unserer Umwelt wahrzunehmen ist uns ein erklärtes Anliegen. So erleben wir mit den Kindern die Wunder der Natur, entdecken Tiere und Pflanzen und beobachten den Verlauf der Jahres- und Erntezeiten.

Kinder erfahren in unserem Garten, die Aussaat, das Wachsen von Gemüse und Früchten sowie deren Pflege und Verwertungsmöglichkeiten bei der Ernte.

Der verantwortungsvolle und respektvolle Umgang mit Pflanzen, Tieren und der Umwelt ist Bestandteil unserer pädagogischen Ziele. Je nach Entwicklung und Interesse der Kinder bieten wir regelmäßig unterschiedliche Ausflüge und Projekte an, um Natur erfahrbar zu machen.

Dies sind z. B.:

- Spaziergänge in der näheren Umgebung
- Erkunden von Wald, Wiesen und Feldern,
- Wilhelma-Besuche
- Selbstanbau im Kita-Beet
- Apfelernte
- unser „Hauptsache Raus“ -Tag am Mittwoch



Unsere Schnecke aus Äpfeln und Blätter. Foto: Stadt Stuttgart



Fotos: Stadt Stuttgart



Unser Mosaik im Garten aus Kastanien, Blättern, Steinen, Äste, Eicheln, Bucheckern, Stöcke, kleine Äpfel und Tannenzapfen.

Gesund leben

Gesundes Essen und Trinken sind wichtig für die Entwicklung, die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit eines jeden. Deshalb bieten wir jeden Tag ein gesundes Frühstück und Vesper für die Kinder an, dank der Unterstützung von Eltern, so dass täglich frisches Obst und Gemüse zur Auswahl steht. Getränke in Form von ungesüßtem Tee, Mineralwasser und Milch stehen den Kindern zu jeder Zeit zur Verfügung. Im Rahmen des Projektes „**Das gesunde Boot**“ wird den Kindern spielerisch ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln, gesunder Ernährung und Bewegungsförderung vermittelt. Nähere Einzelheiten über das Projekt können Sie im blauen Kindergartenordner nachlesen.

Großen Wert legen wir auf das Angebot vielfältigster Bewegungserfahrungen. Durch unser großzügiges und ansprechendes Außengelände, Spaziergänge im nahe gelegenen Wald, Spielplatzbesuche, unserem Bewegungsraum finden sich gute



Gelegenheiten im Alltag – u.a. mit unseren Hengstenberg- und für die Jüngsten den Pikler-Bewegungsmaterialien - zur Erprobung und Erkundung von Gleichgewicht, Höhe, vielleicht auch Mut, Konzentration und Ausdauer. Dies ergänzt durch verschiedene Projekte und gezielte Angebote im Wochen – und Jahresverlauf.

Konzeptionelle Schwerpunkte

SPRACHE

Sprache in Wort und Schrift findet sich überall gleichermaßen in unseren Projekten und Bildungsbereichen, vor allem in unseren Beziehungen, Kontakten, und unserem Alltag. Durch das Bundesprogramm Sprachkita „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ werden wir durch eine zusätzliche Fachkraft, unserer Kitaintegrierten Praxisberatung (KiP), ergänzt und unterstützt in unserem Ziel der individuellen Sprachbildung,-begleitung, der Beobachtung und ggf. Förderung. Auf Basis validierter Beobachtungsinstrumente dokumentieren wir die sprachliche Entwicklung ihrer Kinder, was in die jährlichen Entwicklungsgespräche und dem Portfolio Eingang findet.

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Alle Familie gestalten Familienblätter und ein Ich-Buch ihrer Kinder, womit die Entwicklung der einzelnen Kinder und auch die Zeit in der Kita festgehalten wird. In der Regel findet dies in einer gemeinsamen Eltern-Kind-Aktion statt. Es ist uns ein Anliegen auch auf diesem Weg die Themen der Einrichtung und unsere praktische pädagogische Arbeit erfahrbar und transparent zu machen. Neben dem Kontakt zu uns pädagogischen Fachkräften wollen wir mit diesen Angeboten die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern, sowie gemeinsame Zeit mit ihrem Kind in der Einrichtung zu verbringen, bieten. Umgesetzt wird dies durch regelmäßige Elterntreffen, Eltern-Kind-Aktionen oder Elterninformationsveranstaltungen.



Ausbildung

Wir sind ein bunt gemischtes Team und identifizieren uns mit dem Haus. Wir sehen Ausbildung als Teamaufgabe und bieten zusätzliche zeitliche Ressourcen, damit die Anleitenden und Auszubildenden in den gemeinsamen Dialog gehen können. Da wir eine Konsultationskita „Ausbildung“ sind, unterstützen wir die Kitas im Bereich Weilimdorf und Feuerbach. Weiter bieten wir den Auszubildenden den größtmöglichen Raum sich auszuprobieren, ihre Fähigkeiten zu erkennen und auszubauen, ihre

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Grenzen zu hinterfragen und sich stets weiter zu qualifizieren. Unser Ziel ist es, ihnen den Weg zu selbstständigen, selbstbewussten, sich reflektierenden Fachkräften in ihr zukünftiges Berufsleben zu ebnen.

Wir kooperieren mit verschiedenen Schulen und bieten verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten in Form von Sozialpraktika, Blockpraktika, FSJ, BK, PIA, AP, Erz. in Teilzeit und zur Vorbereitung der Schulfremdenprüfung an. Auch Quereinsteigerinnen, Erzieherinnen im Anpassungslehrgang, sind herzlich willkommen. Aber auch unseren ausgebildeten Fachkräften bieten wir die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln, z. B. Ausbildung zum Fachwirt, zur Führungskraft oder Weiterqualifizierung zur Erzieherin.

Betreuung unserer Jüngsten - Kinder von 0 - 3 Jahren



Foto: Stadt Stuttgart

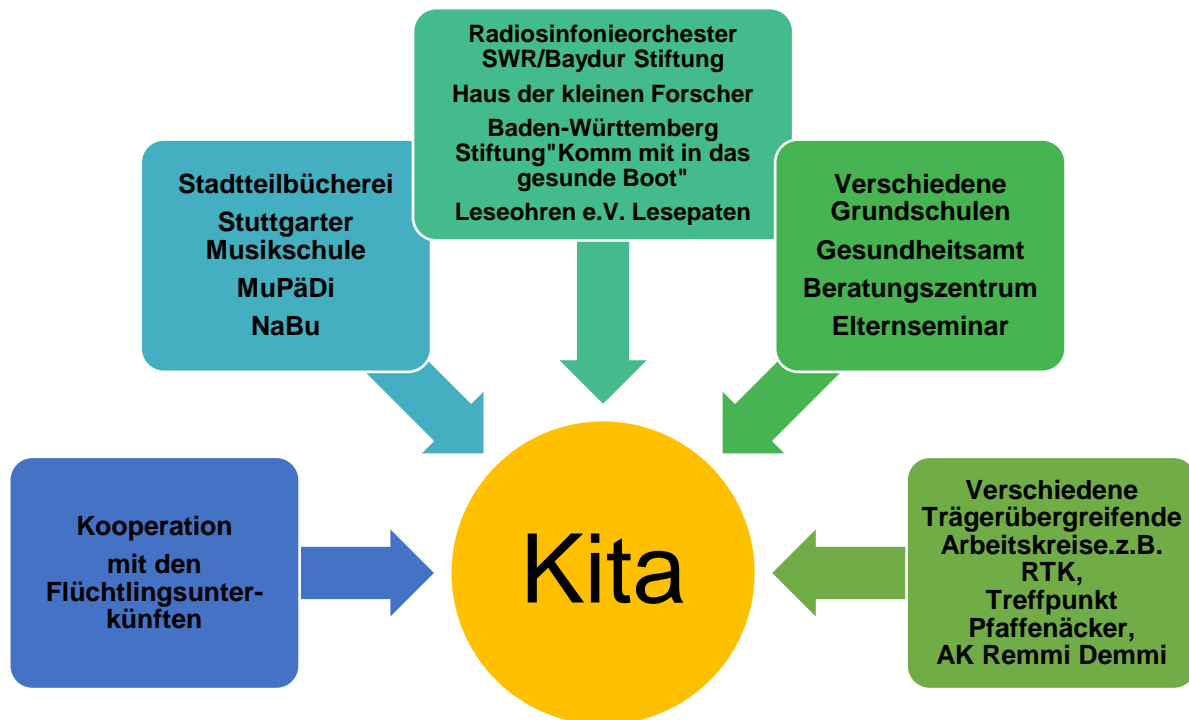
Unsere Kleinkinder haben einen eigenen Bereich im Erdgeschoss. Dieser ist individuell auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Altersgruppe abgestimmt. In den ersten Lebensjahren sind die Kinder im höchsten Maß auf die aufmerksame Zuwendung und die Feinfühligkeit der Fachkräfte angewiesen. Um dies gewährleisten zu können, wird der Tagesablauf von Schlüsselsituationen (Essen, Pflege und Ruhephasen) geprägt, um die individuellen Bedürfnisse unserer jüngsten Kinder nach Kontakt, Geborgenheit, Ruhe und genügend Räume zum aktiven Erkunden aufmerksam begleiten zu können. Um den unterschiedliche Entwicklungsthemen und Interessen beim Spielen, der Bewegung und der Autonomie gerecht werden zu können, haben wir im Kleinkindbereich Räume für unsere jüngeren Kinder und Räume für die etwas Älteren. Für diese Kinder haben wir eine neue Übergangsguppe gebildet. Diese kooperiert eng mit den jüngeren Kindergartenkindern und gestaltet gemeinsame Aktivitäten, die fest im Tagesablauf verankert sind. Auch im Kindergartenbereich gibt es spezielle Rückzugsräume für unsere jüngeren Kinder oder auch diejenigen, die das Bedürfnis dafür haben. Diese Räume werden auch von den älteren Krippenkindern genutzt, beide mit einer Erweiterung des Spielmaterials zur Selbstbildung und Selbstwirksamkeit.

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Stuttgarts Schätze entdecken

Kooperationen mit Institutionen

Wir arbeiten mit unterschiedlichen Partner in und außerhalb von Stuttgart zusammen. Hier eine Auswahl:



Bürgerschaftliches Engagement

3 Vorlesepatinnen unterstützen uns in unserer pädagogischen Arbeit, unserer Sprachbildung und der Vermittlung von Freude am Lesen und Erzählen. Sehr dankbar sind wir auch unserem Ingenieur in Ruhestand, der uns mit seinem umfassenden Wissen zur Verfügung steht und nicht zuletzt bei der Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher unterstützt.

Übergang Kita – Grundschule

Unseren ältesten Kindern stehen eigenen Räume zur Verfügung, die nach ihren Interessen und Bedürfnissen gestaltet sind sowie Projekte orientiert an ihren Wünschen. Feste Bestandteile des letzten Kindergartenjahres sind, je nach Zugang und Interesse des einzelnen Kindes **das Kunst- oder das Musikprojekt, das Forschen und Zahlenland, das Waldprojekt Hauptsache raus, Verkehrserziehung, Besuche beim Gesundheitsamt, Rathausführungen, Schulbesuche und natürlich das Abschlussfest und eine Übernachtung im Kindergarten.**

Dies und die enge Kooperation mit den verantwortlichen Grundschulen erleichtern den Übergang in die Schulzeit, der für alle ein bedeutsamer Schritt ist. Außerdem finden Informationsveranstaltungen zur Schulfähigkeit und Gespräche mit Eltern, Erziehern und Kooperationslehrern statt. Kinder und Erzieher besuchen die Schule. Dabei lernen sie das Schulgebäude kennen und bekommen einen Einblick in den Ablauf einer Unterrichtsstunde. Gegenseitige Besuche und gemeinsamen Angebote der pädagogischen Fachkräfte unterstützen dies. Die Kooperation ist eine Bereicherung, indem wir die Interessen und Ressourcen zum Wohle der Kinder und Familien gemeinsam nutzen.



Foto: Stadt Stuttgart

Professionelles Handeln stärken

Qualifizierung und Zusammenarbeit im Team

Die Vielfalt der Kinder und Familien in unserer Stadtgesellschaft verändert sich ständig, dies spiegelt sich in unserer Kita und ist damit ein selbstverständlicher Teil unseres pädagogischen Handelns und Alltags. Wir wollen jedem Kind in seiner Einzigartigkeit gerecht werden. Die unterschiedlichsten Sprachen, Lebensweisen und Erziehungsvorstellungen oder Lebensideen treffen sich bei uns.

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Der Respekt füreinander, die Vermittlung zwischen unterschiedlichen Interessen und der Aufbau eines guten Zusammenlebens ist uns ein Anliegen und fester Bestandteil unseres professionellen Auftrags. Die unterschiedlichen Kompetenzen, Qualifikationen, Interessen und Leidenschaften, die durch die einzelnen pädagogischen Fachkräfte im Team vertreten sind, unterstützen dies.

Unser Wissen und die spezifischen fachlichen Schwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertiefen wir unter anderem im Rahmen von Fortbildungen und Fachtagen. An Konzeptionstagen und in Teambesprechungen arbeiten wir gezielt an pädagogischen Themen, die wir als Team in der Tageseinrichtung weiterentwickeln und umsetzen. Supervision und Coaching nutzen wir bei Bedarf.

Dadurch prägen wir als Leitung und Team das besondere Profil der Tageseinrichtung auf der Grundlage des konzeptionellen Profils „Einstein-Kita“.

Qualität sichern

Qualität zu sichern und Qualität weiterzuentwickeln ist in unserer Einrichtung eine Herausforderung, der wir uns tagtäglich stellen. Wir beleuchten regelmäßig unsere organisatorischen Abläufe, überdenken unsere pädagogischen Zielsetzungen und überprüfen deren Alltagstauglichkeit zum Wohl der Kinder und ihren Familien.

Wir überprüfen und sichern Qualität z. B. dadurch, dass wir

- die kindliche Entwicklung und das Verhalten in der Gruppe beobachten und dokumentieren
- uns regelmäßig darüber mit den Eltern austauschen
- unsere Zielsetzungen und Praxiserfahrungen regelmäßig im Team und bei den fünf Konzeptionstagen im Jahr überdenken und besprechen
- uns regelmäßig selbstreflektieren
- an Fortbildungen und Arbeitsgemeinschaften teilnehmen
- uns mit Kindern über das gemeinsame Leben in der Einrichtung und regelmäßig auch in Kinderrunden austauschen
- regelmäßig mit den Elternbeiräten die Anliegen der Elternschaft besprechen.

Die Welt kreativ erforschen und unsere Einzigartigkeit und Vielfalt entdecken.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist immer die Beschreibung der aktuellen Situation und des Veränderungsbedarfs. Diesen gleichen wir ab mit den Zielen des Trägers und der vorliegenden Einrichtungskonzeption. Zum Beispiel könnten wegen Personalmangels Vorhaben oder Termine verschoben werden.

Durch die Mitwirkung der Kinder und Eltern an diesen Prozessen verschaffen wir uns ein umfassenderes Bild und sorgen für alle Beteiligten für Transparenz und ein hoffentlich zufriedenstellendes Ergebnis. Neuerungen und Veränderungen bewerten wir nach einer gewissen Zeit auf ihre Wirksamkeit.

Beschwerdemanagement

Wenn viele Menschen zum Wohle von Kindern zusammenarbeiten, können unterschiedliche Vorstellungen aufeinandertreffen und es kann dabei zu Missverständnissen kommen.

Die Möglichkeiten der Kinder, ihre Anliegen und Beschwerden zum Ausdruck zu bringen, können dem Kapitel Partizipation dieser Einrichtungskonzeption entnommen werden.

Die ersten Ansprechpartner für Klärungsbedarfe, Anregungen oder eine Beschwerde von Eltern sind die Fachkräfte vor Ort, die Einrichtungsleitung (siehe Impressum), die Vertreter des gewählten Elternbeirates oder die Vorgesetzte der Kita-Leitung, die Bereichsleitung (Name und Kontaktdaten siehe Aufnahmeunterlagen oder Aushang am Infobrett der Kita).

Eine weitere Option zur Beschwerde ist das Verfahren der „Gelben Karte“ an den Oberbürgermeister. Das Formular ist im Bürgeramt im Stadtbezirk oder per E-Mail unter gelbe.karten@stuttgart.de erhältlich

Impressum

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.stuttgart.de/kita-ludwigshafenerstrasse

www.stuttgart.de/kits

www.einsteinstuttgart.de

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt

Abteilung Kita/SK

Konzept und Inhalt:

Tageseinrichtung für Kinder Ludwigshafener Str.30

70499 Stuttgart

Telefon: 0711-216 208 00

Fax: 0711-216 208 08

Foto Umschlag: Stadt Stuttgart

Getty Images

Stand: Dezember 2018

Literaturverzeichnis

- Konzeptionelles Profil Einstein-Kitas
- Arbeitshilfe zur konzeptionellen Weiterentwicklung in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kleinstkindern
- Orientierungsplan für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg, Herder Verlag
- Das Infans Konzept, B. Andres und H.J- Laewen, Verlag das Netz
- Die Konzeptionswerkstatt in der Kita, Dorothee Jacobs, Verlag Das Netz
- Fleck-Bangert 1999; Kirchner 2008; Krogh 1995, 249ff; Reiß 1996

Abbildungsverzeichnis

- Webseite Haus der kleinen Forscher 4. Zertifizierung
- Zertifikat „Komm mit in das gesunde Boot“, Baden-Württemberg-Stiftung

Gekennzeichnete Fotos der Stadt Stuttgart sind im Rahmen der Konzeptionserstellung in der Tageseinrichtung entstanden. Damit liegen die Bildrechte bei der Stadt Stuttgart. Die Zustimmungen zur Nutzung abgebildeter Personen liegen der Tageseinrichtung vor. Eine weitere Nutzung durch Dritte ist ausgeschlossen und wird strafrechtlich verfolgt